

Nevigeser Rekordjagd

Minigolf Bundesliga. Die Hardenberg-Pötter bauen ihre schier unglaubliche Bilanz weiter aus. Beim 25. Versuch holt sich das Team um die Erlbruch-Brüder den 21. Deutschen Meistertitel

Von Thorsten Miloszewski

Schriesheim/Neviges. Sie werden gerne als das Bayern München des Minigolf-Sports bezeichnet. Doch wäre dieser Titel für die BGS Hardenberg-Pötter schlicht eine Untertreibung. Denn die 21. Deutsche Meisterschaft in 25 Versuchen lässt selbst die Bilanz des Fußball-Primus äußerst blass erscheinen.

Dabei hatten die Nevigeser am drittletzten Bundesliga-Spieltag mit ein paar kleinen Unwegbarkeiten zu kämpfen. Denn obwohl es sich bei der Anlage des MC Schriesheim bei Heidelberg um altbekanntes Terrain handelte, betrat das Team um die Erlbruch-Brüder zeitweise Neuland.

Denn Michael Ritschel und seine Kollegen vom Heimatverein hatten einige Veränderungen vorgenommen. Statt den „Stäben“ präsentierte sich Bahn drei als tückischer „Töter“, dieser ist auf Bahn zehn einer eher leicht einzustufenden „Raute“ gewichen. Zudem erschien der neue „Hochteller“ an Bahn 15 anspruchsvoller als der „Vulkan“. Doch trotz dieser Veränderungen zeigte sich bereits im Training, dass Runden unter 20 Schlägen keine Seltenheit sein würden.

Abgeschenkt wird nichts

■ Bei besten Bedingungen wollten es die Minigolfer vom Schloss Hardenberg am Tag des Saisonabschlusses noch einmal wissen. Harald Erlbuch (104), Alexander Geist (105) und Timo Greiffendorf (106) zeigten sich in **meisterlicher Verfassung**. Dennoch reichte es in Neutraubling nicht zum nächsten Sieg.

■ In der Schlussrunde schlichen sich **ein paar Fehler** ein, so dass Arheilgen mit einem soliden 26er-Schnitt am frisch gekürten Deutschen Meister zumindest dieses Mal vorbeiziehen konnte.

In der Herrenkonkurrenz besttigte dies der Deutsche Meister vom Schloss Hardenberg mit einer 119er-Startrunde. Der bisherige Bundesliga-Tabellenführer aus Arheilgen lag hingegen nur auf Rang vier und sollte dort im Turnierverlauf stecken bleiben. Zu unkonstant und fehlerbehaftet präsentierten sich die Hessen. So war der Weg in Richtung Meisterschaft frei für die Pötter. Doch auch die Hardenberger verlo-



So sehen Sieger: Die Mannschaft der BGS Hardenberg-Pötter.

FOTO: PRIVAT

ren in Runde zwei kurz den Faden, ließen Niendorf vorbeiziehen, konnten dann aber mit zwei guten Runden von knapp über 120 den Tagessieg einfahren und damit die Tabellenführung zurückerobern.

Dadurch hatten es die Nevigeser bereits am vorletzten Spieltag in Oberkochen selbst in der Hand, den 21. Meistertitel und damit ihren eigenen Rekord für die Ewigkeit weiter auszubauen.

Wie ernst die Hardenberger es damit meinten, stellten sie prompt in der ersten Runde unter Beweis. Lediglich 129 Schläge brauchten die Mannen aus Neviges, um den anspruchsvolleren Parcours zu bewältigen. Was folgte, war ein klassischer Start-Ziel-Sieg. Die Gegner hatten dem Klassenprimus nichts mehr entgegenzusetzen, so dass der Favorit schon vor dem Finale auf den Betonbahnen von Neutraubling den

historischen 21. Meistertitel feiern durfte.

Damit haben die Minigolf-Asse vom Schloss Hardenberg nicht nur einen Grund zum Feiern, sondern auch das nächste Großereignis vor der Brust. Denn als Meister werden die Pötter im kommenden Oktober die deutschen Farben beim Europacup in Schiesheim vertreten – und auch da rechnen sich die Nevigeser Bayern etwas aus.